



Wie Sie mit Ihrer Beleuchtung Strom sparen

Stromsparen beim Licht wirkt und hat messbare Effekte – denn die gesamte Beleuchtung Ihres Zuhauses macht rund 10% der jährlichen Stromrechnung aus. Doch dauerhaft im Dunkeln sitzen ist natürlich auch keine Lösung. Wir verraten Ihnen zielführende Energiespartipps im Umgang mit Licht:

1. Nutzen Sie das Tageslicht

Wann immer es möglich ist, sollten Sie natürlich Tageslicht in Ihr Zuhause lassen und kein elektrisches Licht einschalten. Für mehr Privatsphäre können Sie helle, lose gewebte Vorhänge vor die Fenster hängen, durch die trotzdem Tageslicht hereinfällt. Dekorieren Sie Ihre Innenräume zusätzlich mit hellen Gegenständen und Farben, die das Tageslicht reflektieren. Denn dunkle Farben verschwenden die Energie: Sie geben nur 15 Prozent des Lichts wieder zurück.

2. Verwenden Sie LED-Lampen

Sie können ab sofort bis zu 90 Prozent Strom sparen, wenn Sie alle Ihre alten Glüh-, Halogen-, Leuchtstoff- und auch Energiesparlampen durch LED-Lampen ersetzen. LEDs halten länger und sind sehr energieeffizient. Die Umrüstung ist vor allem bei denjenigen Leuchten wichtig, die besonders oft eingeschaltet sind.

3. Installieren Sie einen Bewegungsmelder

Sowohl für die Innen-, als auch Außenbeleuchtung bieten Bewegungsmelder Komfort: Sie machen den Griff zum Lichtschalter überflüssig. Bewegungsmelder schalten das Licht ein und aus, sobald jemand den Raum betritt oder verlässt. So lassen sich die Gesamt-Leuchtzeit und damit der Strombedarf reduzieren. Gegenrechnen müssen Sie den Strombedarf des Bewegungsmelders selbst, der ungefähr 1 Wattstunde/Tag benötigt.

4. Schalten Sie das Licht aus – auch für ein paar Minuten

Es wird viel darüber diskutiert, ob häufiges An- und Ausschalten des Lichts gut oder schlecht ist. Deshalb gut zu wissen: Der zusätzliche Verbrauch, der beim Einschalten der Beleuchtung anfällt, ist deutlich geringer als der Stromverbrauch im Betrieb. Schalten Sie das Licht also jedes Mal aus, wenn Sie einen Raum verlassen. Das lohnt sich immer!

5. Lichterketten & Co.

Gerade in der Vorweihnachtszeit gilt: Lichterketten und -schläuche verleihen zwar eine behagliche Atmosphäre, wirken sich aber auf die Stromrechnung aus. Je nach Leuchtmittel sind sie sogar enorme Stromfresser. Sollten Sie noch ältere Lichterketten/-schläuche in Benutzung haben, ersetzen Sie diese deshalb durch neuere, stromsparende Varianten – oder verzichten Sie an der einen oder anderen Stelle vielleicht auch ganz darauf.

6. Reinigen Sie Ihre Lampen und Leuchten

Staubpartikel mindern die Leuchtkraft von Lampen und Leuchten, deshalb sollten Sie Lampenschirme und andere Leuchtmittel regelmäßig reinigen. Benutzen Sie dafür am besten ein feuchtes Tuch und reinigen Sie die Lampen und Leuchten nur, wenn diese ausgeschaltet und kalt sind.

7. Achtung: Halogen-Deckenfluter sind Energiefresser

Wahre Energiekiller sind Halogen-Deckenfluter, deren Leuchtmittel („Stablampen“) manchmal auch in Wand- oder Deckenlampen zu finden sind. Bei einem durchschnittlichen Einsatz von 3 Stunden am Tag verbrauchen Sie damit über 300 kWh im Jahr. Das ist mehr als die gesamte restliche Beleuchtung, die Sie in Ihrem Zuhause nutzen!

